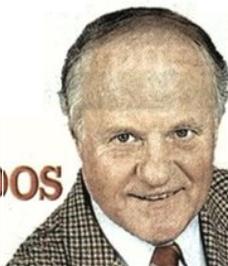




Apropos

Dr. Georg
Wailand



Taus & Androsch: Muppet-Show?

Eigentlich hätte man bei so einem Projekt einige scharfzüngige, junge Typen erwartet, die „dem Establishment“ einen Spiegel vorhalten und scharfe Kritik an den Versäumnissen der Politik üben. Doch es handelte sich bei Josef Taus, 82, und Hannes Androsch, 77, um zwei „Oldies“, die beide führend in der Politik tätig waren, aus ideologisch total unterschiedlichen Ecken kommend. Mit dem Buch „Wohin soll das Land gehen?“ warnen sie vor weiteren Fehlentwicklungen. Nicht wie in der Muppet-Show, wo die zwei Alten keppelnd in der Loge sitzen, sondern sie unterziehen sich der Mühe, sich zu engagieren und sich mit den Fragen der Zeit auseinanderzusetzen.

Beide haben das Scheitern planwirtschaftlicher Politik erlebt, beide plädieren heute für eine marktwirtschaftliche Ordnung, die aber nicht „als Freibrief missverstanden werden dürfe“. Es gelte, den Nestroy'schen Sarkasmus zu überwinden: „Was hat die Nachwelt für mich getan? Nichts! Gut, das Nämliche tue ich für sie!“

Sie sind besorgt, wie Österreich in den letzten Jahren mangels Reformwilligkeit zurückgefallen ist: Seit sieben Jahren keine Reallohnerhöhung pro Kopf nach Steuern, die Inflationsraten, früher niedriger als anderswo, sind heute deutlich höher, dafür rutscht das Wirtschaftswachstum unter den EU-Schnitt ab.

Dennoch gehört Österreich heute zu den „reichen“ Ländern. Aber, und das ist die Sorge: Wie lange noch? „Vieles wird nicht gewagt, weil es schwer erscheint, vieles erscheint nur darum schwer, weil es nicht gewagt wird“ – diese Worte vom Staatskanzler Maria Theresias, Kauniz, gelten mehr denn je für dieses Österreich!

georg.wailand@kronenzeitung.at